

Nano-Computer Netzwerk von Dr.Cyril Deicha

Der Nano-Computer Tandy PC3 war mit Sharp kompatibel



Foto 1985 C.Deicha Lawena-Museum

Zwischen 1985 und 1995 arbeitete Dr. Cyril Deicha an der Anwendung für den Unterricht der damals modernsten Taschenrechnern (Nano-Computer genannt)

Es waren die Sharp Pc 1248, 1246 und Tandy PC3. die ein gutes Preis-Leistungsverhältnis aufwiesen und sich für den beginnenden Trend der „low-cost-science“ bestens eigneten

Prototyp 1988 im Lawena-Museum Triesen



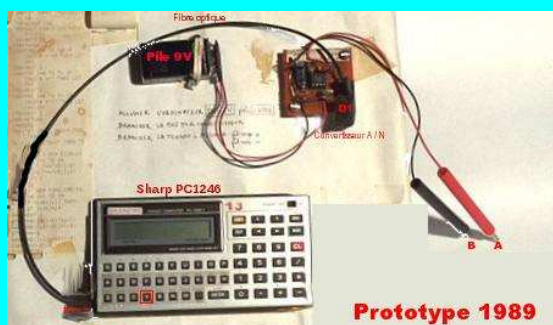
Im Lawena-Museum befindet sich das Prototyp des Lokalen Netzwerks der für den Schulunterricht entwickelt wurde . Die kleinen Anwender – Programme die vom Server den angeschlossenen Schülercomputer heruntergeladen wurden sind die Vorfahren der heutigen „Apps“

Nano-ordinateur Sharp 1246S avec interface pour IBM-PC



Photo C. Deicha 1989

Das Dienstprogramm für die DOS-Interface „Transfile-Pc „ wurde Bearbeitet für eine Deutsch-Französische Anwendung. Es erlaubt die directe übermittlung von Software und daten zwischen den Nano-Computern und den heute noch verbreiteten Desktop-PCs (damals Micro-Computer genannt)



Prototype 1989

Die Nanocomputer waren Basic programmierbar (eine nicht compilierte Programmiersprache) und hatten eine relativ einfache Hardware. Dass erlaubte didaktisch sehr nützliche Entwicklungen wie z.B ein von Schülern gebaute A-D Wandler der mittels Glasfaser gefahrlos zum Computer angeschlossen war und Spannungsmessungen ermöglichte